



Berlin, 18. Oktober 2018

PRESSEMITTEILUNG

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Invalidenstraße 50/51, 10557 Berlin

Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Sam Pulitzer. Whim or Sentiment or Chance

19. Oktober 2018 – 14. April 2019

Eine Sonderausstellung der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, ermöglicht durch die Baloise Group

Der Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin widmet dem US-amerikanischen Künstler Sam Pulitzer (*1984 Fremont, NH, USA) die erste institutionelle Ausstellung in Deutschland. Laune, Gefühl oder Zufall: Der Titel dieser Ausstellung bezieht sich auf eine Theorie des britischen Ökonomen John Maynard Keynes aus den 1930er-Jahren. Entscheidungen folgen laut Keynes oft nicht rationalen Berechnungen, sondern werden aufgrund von Laune, Gefühl oder Zufall (whim or sentiment or chance) und animalischen Instinkten (animal spirits) getroffen.

Im Mittelpunkt von „Sam Pulitzer. Whim or Sentiment or Chance“ steht ein schmaler Korridor aus Aluminium und durchsichtigem Acrylglas: „Acrylic Display Corridor, Animal Spirits“. Sieben Zeichnungen an den Innenwänden verdeutlichen die Affinität des institutionskritischen Künstlers zu Sprachspielen, versteckten Referenzen, Logos und zur Popkultur. Darunter finden sich Symbole wie eine schlichte venezianische Maske, die zur Selbstbefragung einlädt, oder auch eine sarkastische Cartoon-Eule auf dem Weg zur Nachtschicht. Der Installation werden weitere Werkgruppen Pulitzers sowie gemeinsam mit ihm ausgewählte Arbeiten aus der Sammlung der Nationalgalerie von Daniel Buren, Hans-Peter Feldmann, Mona Hatoum, Jenny Holzer, Jonathan Horowitz, Gülsün Karamustafa, Bruce Nauman, Raymond Pettibon, Gregor Schneider und Roman Signer gegenübergestellt, die Pulitzers Korridor auf einer inhaltlichen oder einer materiellen Ebene ergänzen, kommentieren oder hinterfragen.

Sam Pulitzer ist Gewinner des Baloise Kunst-Preis 2017. Seit 1999 verleiht die Baloise Group im Sektor Statements der Art Basel jährlich zwei jungen Kunstschaffenden den Baloise Kunst-Preis. Eine internationale Jury vergibt die mit je CHF 30'000 dotierten Preise. Zusätzlich erwirbt die Baloise Group Werke der Preisträgerinnen und Preisträger und schenkt diese zwei bedeutenden europäischen Museen, aktuell der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin (seit 2017) und dem MUDAM, Luxemburg. Das Kunstförderungsengagement umfasst daneben die Präsentation der Werke in den Häusern im Folgejahr der Preisverleihung. Im Rahmen dieser Kooperation hat die Baloise Group Pulitzers Werk „Acrylic Display Corridor, Animal Spirits“ für die Nationalgalerie angekauft und die Ausstellung und zugehörige Publikation ermöglicht.

Kuratiert von Ina Dinter, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Die Publikation zur Ausstellung erscheint im Wienand Verlag.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Kunstpreis Baloise
Basler Versicherungen

THOMAS KLEIN
LEITER UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
UND ZENTRALES MARKETING

Telefon: +49 6172 / 13 4364
Mobil: +49 160/99214416

thomas.klein@basler.de